

Beispiele für Medikamente, die Spannungsrisse bei Dreiweghähnen auslösen können

Medikament	Beschreibung, Anwendung	Hersteller
Phenhydan®-Infusionslösung	Hydantoine; Antiepileptikum, Antiarrhythmikum	Desitin Arzneimittel GmbH
Sandimmun®-Infusionslösung	Immunsuppressivum bei Transplantationen	Novartis
Intralipid® Lipofundin® MCT 20% Lipide allgemein	parenterale Ernährung	Fresenius Kabi, B. Braun Melsungen AG und andere
Nimotop®	ischämische neurologische Defizite	Desitin Arzneimittel GmbH
Epanutin® Epinat®	Status epilepticus, Krampfanfälle	Parke-Davis
Disoprivan® 1% Disoprivan® 2%	Narkosemittel	Zeneca AG
Propofol® Lipuro 1% Propofol® Lipuro 2%	Narkosemittel	B. Braun Melsungen AG
Vepesid® J	Zytostatikum	Bristol-Myers Squibb
Endoxan®	Zytostatikum	Baxter

Pufferlösungen im Bereich von pH 2 bis pH 12 lösen beim Discofix® C keine Spannungsrisse aus.

Discofix® C besitzt eine rotierende Lockmutter zur sicheren Konnektion mit den gebräuchlichen Verbindungspartnern wie Heidelberger Verlängerungen, Vasofix® oder anderen. Zur Konnektion muss die rotierende Lockmutter gegen den Anschluss des Partners gedreht werden. Nach der Konnektion ist der Discofix® C frei um seine Achse drehbar. Das Regime kann somit ohne Verdrehen der Verbindungsleitungen einfach ausgerichtet werden.

